Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 815

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 20. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1891

Amtliches.

Berlin, 19. Nov. Der Kaiser hat den Ober-Landesgerichts-Rath bei dem gemeinschaftlichen thüringischen Ober-Landesgericht, Brückner in Jena, zum Reichsgerichts-Rath ernannt.

Deutschland.

Berlin, 19. November.

— Die „Nordd. Allg. Ztg." kommt nochmals auf die Besoldungsfrage der Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten zu sprechen. Sie theilt mit, daß über die Abstände innerhalb der angegebenen Minimal- und Maximalgehälter gegenwärtig noch zwischen dem Kultus- und dem Finanzministerium verhandelt wird. Auch ist die Gleichstellung der Lehrer an den unvollkommenen 6jährigen mit den Lehrern an den 9jährigen Schulen beabsichtigt. Die Gleichstellung der Lehrer an den nichtstaatlichen Anstalten wird beabsichtigt, aber ob diese Gleichstellung auf dem Wege der Verhandlung des Ministers mit den Kommunen oder auf dem Wege der Gesetzgebung nach dem Beispiel der lex Kropatscheck sich erreichen läßt, darüber sind die Verhandlungen zur Zeit noch nicht abgeschlossen. Das offiziöse Blatt meint, eine Gehaltserhöhung über den jetzt beabsichtigten Betrag von 600 Mk. würde eine Kränkung unberücksichtigt gebliebener Beamtenkategorien, wie der Landräthe, Oberförster, Bauinspektoren und Pfarrer darstellen.

— Ueber Emin Pascha bringt der „Reichsanzeiger", wie schon telegraphisch im Morgenblatt gemeldet, in seiner neuesten Nummer eine Mittheilung, welche die Meldung bestätigt, daß Lieutenant Langheld unter dem 1. August aus Bokoba westlich vom Viktoria Nyanza einen Bericht an den Gouverneur v. Soden gesandt hat. Darnach traf am 19. Juli ein Mann aus Korogwe in Bukoba ein, welcher meldete, Emin Pascha sei bis Usongoro im Norden des Albert Edward Nyanza vorgedrungen, habe sich dort mit seinen früheren Leuten aus der Aequatorial-Provinz vereinigt und siegreiche Gefechte bestanden; er sowohl wie Dr. Stuhlmann befänden sich wohl. Darüber, ob und in wie weit der Meldung dieses Mannes Glauben zu schenken ist, spricht sich Lieutenant Langheld nicht aus. Direkte briefliche Nachrichten von Emin Pascha sind nicht an die Küste gelangt.

Gleichzeitig wird in der neuesten Nummer des „Reichsanzeigers" ein aus Bukoba vom 22. August datirter Bericht des Lieutenants Langheld an Herrn v. Soden veröffentlicht. Der Bericht enthält im Wesentlichen Schilderungen über die Lage am Viktoria Nyanza. Lieutenant Langheld entwickelte alsdann die Gründe, welche ihn bewogen haben, Bukoba zur Hauptstation zu machen.

Zum Schluß macht Lieutenant Langheld über die fabelhaften Elfenbeinschätze Emins nachstehende Angaben: „Von Elfenbeinschätzen des Dr. Emin Paschas sind mir nur die in Massaufa konfiszirten bekannt, welche mit Bericht und Verzeichniß im November 1890 von mir zur Küste gesandt wurden. Außerdem übergab Dr. Emin Pascha mir hier ca. 1000 Pfd. Elfenbein, welches ich mit Mr. Stokes zur Küste sandte. Verzeichniß und Meldung sandte ich unter J.-Nr. 16 (3) vom 27. 2. 91 an das damalige Kommissariat. Außerdem habe ich etwas Elfenbein hier gesammelt, das ich auf ca. 1200 Pfund taxire. Auch Feldwebel Hoffmann in Muansa hat für die Regierung etwas Elfenbein erhalten. Er berichtete bisher über 6 Zähne. Von weiteren Elfenbeinschätzen des Dr. Emin Pascha weiß ich nichts, es sei denn, daß er auf dem weiteren Verlaufe der Expedition seit dem März 1891 Elfenbein gesammelt habe."

— Mit dem Antrag auf Stempelerlaß für Herrn v. Bujak hat es der „Freis. Ztg." zufolge seine Richtigkeit. Kein einziges Blatt hat der Nachricht zu widersprechen gewagt. Beim Oberlandesgericht in Königsberg sind schon allerlei merkwürdige Dinge vorgekommen. Jetzt erfährt die „Freis. Ztg.", daß dasselbe den Stempelerlaß damit befürwortet, daß sich auf dem Gute eine Kunstsammlung befindet und die vom Erblasser vorgesehene Fideikommißbildung die Erhaltung dieser Kunstsammlung begünstigt. Was nützt aber eine Kunstsammlung auf einem entlegenen Gute? Hat die Kunstsammlung wirklich einen solchen Werth, so wäre es doch das Einfachste, dieselbe an die Provinz Ostpreußen zu veräußern. Ueberdies soll sich im Testament auch eine Klausel befinden, wonach das Majoratsgut bei etwaiger Aufhebung der Fideikommisse an die Provinz fällt.

— Das Landesökonomiekollegium beschäftigte sich am Mittwoch mit der Frage der Einführung der obligatorischen Lungenseuche-Impfung. Die technische Deputation für das Veterinärwesen hatte eine dahingehende Ermäßigung für Polizeibehörden empfohlen. Der landwirthschaftliche Minister ließ dem Kollegium erklären, daß er gegenüber den in den abweichenden Voten gegen die Einführung der obligatorischen Impfung vorgebrachten Bedenken Anstand nehme, sich schon jetzt für die eine oder die andere Lösung der Frage zu entscheiden. Eine große Zahl von Rednern ergriff für oder gegen die obligatorische Impfung das Wort. Die Regierungskommissarien führten durchweg aus, die obligatorische Impfung sei einmal nicht nothwendig und bilde auch durchaus keine absolute Schutzwehr. Die Erfahrungen in den Niederlanden und in Frankreich mit der Zwangs-Impfung seien nicht ermuthigend.

Zum Schluß der Diskussion wurde am Donnerstag ein Antrag des Freiherrn v. Erffa angenommen, welcher eine Ergänzung der Reichs- und Landesgesetzgebung in dem Sinne empfiehlt, daß den Einzelstaaten die Befugniß eingeräumt werde, die Zwangs-Impfung bei den der Ansteckung durch die Lungenseuche ausgesetzten gesunden Thieren anordnen zu können, falls der betreffende Provinzial- bezw. Landesverband sich verpflichtet, die infolge der polizeilich angeordneten Impfung entstehenden Verluste zu entschädigen. Vor Einführung der Zwangsimpfung soll die Ansicht der betreffenden landwirthschaftlichen Zentral- und Hauptvereine gehört werden.

— Auch die „Köln. Ztg." bestätigt jetzt, daß Major v. Wißmann nach Anwerbung der Sudanesen Egypten wieder verlassen hat und mit den Vorbereitungen für die Wiederinstandsetzung der Dampferexpedition beschäftigt ist.

— In der ersten Abtheilung wurden bei den Berliner Stadtverordnetenwahlen am Donnerstag sämmtliche liberale Kandidaten gewählt; zum Theil erfolgte die Wahl einstimmig.

— Abgeordneter Liebermann v. Sonnenberg berichtigt in der „Volksztg." die Nachrichten über seine Beziehungen zu der in Konkurs gerathenen Firma Meyer in Hildesheim. Er habe zu derselben seines Wissens niemals in irgend einer Beziehung gestanden.

München, 18. Nov. Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat dem Finanzausschuß eine Denkschrift über die Frage der Ermäßigung der Personentarife zugehen lassen. Gegen den Einheitstarif spricht sich die Denkschrift aus und bringt dann die bekannten Vorschläge der bayerischen Regierung (6 Pf., 3,5 Pf., 2 Pf. per Kilometer für einfache Fahrt, 1 Pf. Schnellzugszuschlag für die drei Klassen, Wegfall der Rückfahrtkarten und Rundreisehefte). Dabei wird eine Grundtaxe von 4 Pf. für die 2. Klasse entsprechend den preußischen Vorschlägen offen gehalten wenn dadurch eine Einheitlichkeit in Deutschland erzielt werden kann. Gegen die Einführung der 4. Wagenklasse spricht sich die Denkschrift entschieden aus. Ueber die Ertragsfrage sagt dieselbe: „Unter Zugrundelegung der Einnahmen und der Frequenz des Jahres 1889 ergiebt sich bei unveränderter Annahme des (vorerwähnten) bayerischen Tarifvorschlages ein Ausfall von 7 338 737 M., d. i. von 27 Prozent der Gesammteinnahmen aus dem Personenverkehr. Die Zunahme der Einnahmen aus dem Personenverkehre betrug in den 10 Jahren von 1880 bis 1889 durchschnittlich pro Jahr 2,1 Prozent. Es wäre daher, ohne auf eine Verkehrsmehrung in Folge der Preisherabsetzung zu rechnen, wohl die Deckung des Ausfalls durch den regelmäßigen Verkehrszuwachs in 12—13 Jahren zu erwarten. Eine Berechnung der Mehrung durch die häufigere Benutzung der Bahn in Folge der Ermäßigung ist ziffermäßig nicht vorzunehmen. Es wird aber wohl nicht zu optimistisch sein, dieselbe ebenso hoch wie die regelmäßige Mehrung anzusetzen. In diesem Falle würde die Wiedererreichung der Einnahme des Jahres 1889 in 6—7 Jahren eintreten." Anscheinend ist zur Zeit keine Regelung der Frage zu erwarten. Den Landtag muß die Sache beim Eisenbahnetat beschäftigen. Wenn nur der Wunsch, der Landtag möge sich hier seiner Aufgabe mehr als sonst gewachsen zeigen, nicht ein frommer bleibt!

Vermischtes.

† **Die tragikomische Geschichte eines Lotteriegewinnes** wird in dem „Ob. Anz." wie folgt erzählt: In einer größeren Stadt Oberschlesiens spielten zwei Herren, ein Zahnarzt und ein höherer Beamter, gemeinschaftlich ein ganzes Loos. Der Beamte zahlte am jeweiligen Fälligkeitstermin den Einsatz an den Zahnarzt, welcher alsdann seine Hälfte hinzufügte und das vom Kollekteur per Postnachnahme eingesandte Loos einlöste. Zu Beginn des vorigen Jahres nun hatte der Beamte wiederum seine Hälfte an den Zahnarzt bezahlt, der Ziehungstermin kam heran und der Postbote meldete dem Zahnarzt an, daß das Loos aus B. angekommen und unter Nachnahme auf der Post zur Abholung bereit liege. Im Drange der Geschäfte vergaß der Zahnarzt die Einlösung — er hatte ja auch, wie gewöhnlich, acht Tage Zeit, so lange bleiben Nachnahmesendungen bekanntlich liegen — bis er eines Morgens aus der Zeitung ersah, daß die Ziehung bereits begonnen habe. Er überflog die Gewinnliste und zu seinem freudigen Schreck fand er, daß sein Loos mit 20 000 M. gezogen sei. Er eilte sofort zur Post, um das Loos einzulösen, kam aber zu spät, das Loos war auf telegraphische Requisition des Kollekteurs an diesen zurückgesandt worden. Der Zahnarzt trat nun mit dem Kollekteur wegen Herausgabe des von ihm seit Jahren gespielten Looses beziehungsweise des darauf gefallenen Gewinnes in Verbindung. Der Kollekteur ließ sich aber auf nichts ein, das Loos wäre nicht rechtzeitig eingelöst worden und er denke garnicht daran, den Gewinn herauszuzahlen. Das Ende der Unterhandlungen bildet ein langwieriger Prozeß zwischen Kollekteur und Zahnarzt. Nachdem derselbe alle Instanzen durchlaufen, wurde schließlich der Zahnarzt mit seiner Forderung kostenpflichtig abgewiesen. Die Kosten belaufen sich, nebenbei bemerkt, auf einige tausend Mark. Nun kam aber auch der Beamte, welcher an dem Gewinn mit der Hälfte betheiligt war und seinen Einsatz dem Zahnarzt rechtzeitig bezahlt hatte, und verlangte von diesem den gewonnenen Betrag in Höhe von 9500 M. heraus. Der Zahnarzt wollte oder konnte nicht zahlen und ist jetzt von seinem Mitspieler auf Herausgabe des Gewinntheils erklagt worden. Um das Pech voll zu machen, erhielt kürzlich der Zahnarzt von einem Hamburger Lotteriegeschäft ein Vollloos der Hamburger Staatslotterie zugesandt. Da er aber in dem Lotteriespiel ein Haar gefunden hatte, sandte er nach einigen Tagen das Loos zurück. Die Ziehung beginnt, der Zahnarzt sieht „Spaßes halber" die Liste nach, ob das von ihm zurückgesandte Loos vielleicht gewonnen habe, und richtig, der Haupttreffer mit 100 000 M. wäre ihm zugefallen — wenn er das Loos behalten hätte. Gewiß viel Pech hintereinander.

Lokales.

Posen, 20. November.

br. **Versuchter Selbstmord.** In Jersitz hat gestern ein Arbeiter in seiner Wohnung einen Selbstmordversuch gemacht. Er feuerte mit einem Revolver einen Schuß auf sich ab und verletzte sich sehr schwer am Kopf, so daß er in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußte. Der anscheinend lebensüberdrüssige Mann lebt bereits seit längerer Zeit von seiner Frau getrennt und hatte seine fünf Kinder bei sich. Jedenfalls haben ihn Nahrungssorgen dazu veranlaßt, die Hand an sich zu legen.

br. **Diebstahl.** In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag sind in der Bäckerstraße aus einem verschlossenen Bodengelaß einer im Hause wohnenden Schneiderin mehrere Kleidungsstücke gestohlen worden.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde im Laufe des gestrigen Tages eine Person wegen Bettelns — Verhaftet wurde gestern Abend ein hiesiger Arbeiter, welcher in der Wronkerstraße lärmte und allerhand Unfug verübte. Bei seiner Verhaftung leistete der Arbeiter heftigsten Widerstand. Ein Bäckergeselle, welcher jedenfalls mit jenem zusammen gezecht hatte, versuchte außerdem noch seinen Kollegen zu befreien, so daß er ebenfalls verhaftet werden mußte. Auf dem Wege zur Polizeidirektion machten beide Arrestanten mehrere vergebliche Versuche, zu entfliehen. — Beschlagnahmt wurde ein mit Trichinen behaftetes Schwein und das Fleisch desselben vernichtet.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 20. November.

Bernhardinerplatz: Der Ztr. Roggen 11—11,50 M., Weizen 11,50—11,75 M., Gerste 8,50—9 M., Hafer 8,50—8,75 M., blaue Lupine 4—4,10 M., Erbsen bis 10,25 M. Die Mandel Weißkraut 55—75 Pf. Der Ztr. Heu 1,80—2 M., 1 Bund Stroh 40—45 Pf., 1 Bund Heu 15—20 Pf. — Neuer Markt: Obstzufuhr sehr schwach. 1 Tonne Aepfel 80—90 Pf., bessere Sorten 1,25 M., 1 Tonne Winterbirnen 2 M. — Alter Markt: Bei starker Zufuhr in Kartoffeln waren Preise niedriger. Der Ztr. weiße Kartoffeln mit 2,90 M., rothe mit 3—3,25 M. willig abgegeben, der Ztr. Wrucken 1—1,20 M., die Mandel Kraut 55 bis 75 Pf., 2 Metzen Kartoffeln 25 Pf., 1 Wrucke 5 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—30 Pf., 1 Kopf Weißkraut 5—8 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 8—10 Pf., 1 Selleriewurzel 4—8 Pf., 5—6 Möhren 5 Pf., 5 bis 6 rothe Rüben 5—8 Pf., 1 Kürbis 15—35 Pf., 1 große Wurzel Meerrettig 6—8 Pf., 5—6 kleine Rettige 5—3 Pf., 1 Bund Grünkohl 5 Pf., 1 Pfd. Aepfel 8—10 Pf., 1 Pfd. Winterbirnen 10 bis 15 Pf. 1 leichte Gans 2,50—3,25 M., 1 große fette Gans bis 8 M., 1 Paar Enten bis 3,50 M., 1 Paar kleine Hühner 1 bis 1,20 M., 1 Paar große schwere Hühner 3—3,25 M., 1 Puthahn 6—9,50 M., 1 Puthenne 3,75—4 M., 1 schwere bis 5 M. Die Mandel Eier 75—80 Pf., das Pfd. Tischbutter 1—1,10 M., Koch- und Backbutter (Naturbutter) 90 Pf., frischer, fetter Landkäse, selten in Stücken von 5—15 Pf. — Viehmarkt: Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich auf 80 Stück, auch in den Privatställen standen 10 Stück. Der Ztr. lebend Gewicht 35—39 M., Prima 40 M., Hammel 40 und einige Stück, das Pfd. lebend bis 25 Pf., Kälber 11 Stück, das Pfd. lebend 25—35 Pf., Prima 40 Pf., Rinder standen um 8½ Uhr 23 Stück zum Verkauf. — Wronkerplatz: Das Pfd. Hechte 45—50—60 Pf., Karpfen 50—65 Pf., Bleie 30 bis 35 Pf., 1 Pfd. Barsche 30—35 Pf., Karauschen 30—35 Pf., Zander 50—60 Pf., 1 Pfd. Weißfische 20—25 Pf. 1 Pfd. Kalbfleisch 55 bis 65 Pf., Hammelfleisch 50—60 Pf., Schweinefleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. Kammstück 65 Pf., 1 Pfd. geräucherten Speck 75—80 Pf., grünen 65 Pf. — Sapiehaplatz: 2 Metzen Kartoffeln 25 Pf., 1 Hase 2—3,50 M., 1 Paar Rebhühner 1,80—2,20 M., 1 leichte Gans 3,25 M., 1 schwere gestopfte Gans bis 9,75 M., geschlachtete fette Gänse über Bedarf, das Pfd. 60—65 Pf., 1 sehr fette Ente 1,90—2 M., 1 Paar leichte Enten 2,50—3,50 M., 1 Paar Hühner 1,20—3,25—3,50 M., 1 Puthenne 4—5 M., 1 Puthahn 6—9,50 M. Die Mandel Eier 85 Pf. Das Pfd. Butter 1—1,10 M.

Handel und Verkehr.

** **München,** 19. Nov. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der „Münchener Bank" wurde der Antrag der persönlich haftenden Gesellschafter Kester und Bahmann auf Reduktion des Tantiemenbezuges von 30 auf 20 Proz. angenommen. Der über Geschäftsgang und Banklage ertheilte Aufschluß lautet durchaus befriedigend. Mit Beginn des nächsten Jahres geht das Bankgeschäft von Karl Lang an die „Münchener Bank" über.

** **Paris,** 19. Nov. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold .	1 329 097 000	Zun.	11 482 000	Frcs.
do. in Silber .	1 253 407 000	Zun.	5 221 000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	707 900 000	Abn.	16 901 000	„
Notenumlauf	3 033 157 000	Abn.	18 013 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv. . .	447 582 000	Zun.	23 149 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	292 559 000	Abn.	3 910 000	„
Gesammt-Vorschüsse*) .	325 687 000	Abn.	1 428 000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	10 488 000	Zun.	626 000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85,14.

* Excl. der an den Staat geleisteten Vorschüsse im Betrage von 140 Millionen Frcs.

** **Newyork,** 18. Nov. Nach anfänglich schwacher Tendenz entwickelte sich später eine allgemein steigende Bewegung. Der Schluß blieb fest bei indeß sehr stillem Verkehr. Der Umsatz der Aktien betrug 244 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 3 600 000

Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 10 000 Unzen. Für den Staatsschatz wurden 336 000 Unzen zu 94,75 à 94,90 angekauft.

Marktberichte.

** **Berlin,** 19. Nov. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter à 100 Prozent:

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 13. Nov. 73 M. 40 Pf., am 14. Nov. 73 M. 40 Pf., am 16. Nov. 72 M. 80 Pf., am 17. Nov. 72 M. 50 Pf., am 18. Nov. 73 M., am 19. Nov. 73 M. 20 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 13. Nov. 53 M. 90 Pf. a 53 M. 80 Pf. a 53 M. 90 Pf., am 14. Nov. 54 M., am 16. Nov. 53 M. 40 Pf., am 17 Nov. 53 M. 10 Pf., am 18. Nov. 53 M. 60 Pf., am 19. Nov. 53 M. 80 Pf.

Bromberg, 19. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer. Weizen 220—232 M. Roggen 224—235 M., geringe Qualität 215 bis 223 M. Gerste 160—175 M. Braugerste 176—180 M. Erbsen Futtererbsen 180—190 M., Kocherbsen 191—200 M., Hafer 160—175 M. Spiritus 50er 72,25 M., 70er 52,75 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 19. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	24 10	23 80	23 —	22 50	21 10	20 10
Weizen gelber		24 —	23 70	23 —	22 50	21 10	20 10
Roggen		24 50	24 10	23 40	23 10	22 10	21 80
Gerste		18 50	18 —	17 —	16 50	15 50	15 —
Hafer		16 —	15 50	15 20	14 70	14 20	13 70
Erbsen		20 —	19 30	18 50	18 —	17 —	16 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.	
Raps per 100 Kilogr.	26,90	25,60	22,10	Mark.
Winterrübsen...	26,30	24,90	21,90	=
Dotter........	21,—	20,—	19,—	=
Schlaglein....	23,25	22,25	21,25	=

Breslau, 19. Nov. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 246,00 Gd. Nov.-Dez. 244,00 Gd. April-Mai —,— Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Nov. 160,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Nov. 65,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Nov. (50er) 71,30 Gd., (70er) 51,70 Gd. April-Mai 52,70 Gd. Zink. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Stettin, 19. Novbr. [An der Börse.] Wetter: Trübe. Temperatur + 5 Gr. R. Barom. 769 mm. Wind: S.

Weizen unverändert, per 1000 Kilo loko 225—231 M., per Nov.-Dez. 234—233,5—234 M. bez., per April-Mai 233 M. bez. — Roggen höher, per 1000 Kilo loko 228—231 Mk., per Nov. 239,5—241 M. bez., per Nov.-Dez. 239,5—240 M. bez., per April-Mai 235—236,5 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko Pommersche 168—178 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 170—172 M. — Mais per 1000 Kilo Amerikan. 175 M. bez., Rumänisch 166 Mark. — Rüböl geschäftslos. — Spiritus fester, per 10 000 Liter-Proz. loko ohne Faß 70er 53 Mk. bez., per Nov. 70er 52,2 M. nom., per Nov.-Dezbr. 70er 52 M. nom., per April-Mai 70er 53 M. nom. — Angemeldet: 2000 Ztr. Weizen. — Regulirungspreise: Weizen 234 Mk., Roggen 240,25 Mk., Spiritus 70er 52,2 M.

Nichtamtlich. Weizen 74 Pfd. per April-Mai 230 M. bez., Roggen 69½ Pfd. per April-Mai 233 M. bez.

** **Leipzig,** 19. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Novbr. 3,47½ M., p. Dez., 3,47½ M., p. Jan. 3,50 M., p. Febr. 3,55 M., p. März 3,57½ M., p. April 3,60 M., p. Mai 3,65 M., p. Juni 3,67½ M., p. Juli 3,67½ M., p. Aug. 3,70, p. Sept. 3,70 M.

Umsatz 115 000 Kilo. Fest.

Telegraphische Börsenberichte.

Paris, 19. Nov. (Schlußkurse). Fest. Zahlreiche Käufe und Deckungskäufe.

Allgemeine Hausse-Tendenz. Namentlich russische Werthe von der Spekulation stark gedeckt, dieselben schließen nach großer Steigerung etwas schwächer auf erneute Gerüchte von einem bevorstehenden russischen Weizenausfuhrverbot. In Rente bedeutende Prämienkäufe, Türkenwerthe fest, Banken steigend.

3proz. amort. Rente 94,90, 3proz. Rente 94,22½, 4½proz. Anl. 104,22½, Italien. 5% Rente 86,90, österreich. Goldr. 91,¾, 4% ungar. Goldr. 87,81, 3. Orient-Anl. 59,56, 4proz. Russen 1889 89,70, Egypter 469,37, konv. Türken 16,87½, Türkenloose 55,10, Lombarden 192,50, do. Prioritäten 304,00, Banque Ottomane —,—, Panama 5proz. Obligat. —,—, Rio Tinto 417,50, Tabaksaktien —,—, Neue 3proz. Rente 93,20, 3proz. Portugiesen 32¼, Neue 3proz. Russen 75¾.

Petersburg, 19. Novbr. Wechsel auf London 107,00. Russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 250, Petersburger Diskontobank 557, Warschauer Diskontobank —,—, Petersb. internat. Bank 450, Russ. 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 150½, Große Russ. Eisenbahn 257, Russ. Südwestbahn-Aktien 109. Privatdiskont —.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. Nov. Nach hier an heutiger Börse vorliegenden Privatmeldungen aus Libau wäre nunmehr das Ausfuhrverbot für Weizen aus Rußland erfolgt.

Paris, 20. Nov. Einer Meldung aus Valparaiso zufolge ist George Mount zum Präsidenten von Chili erwählt.

Berlin, 20. Nov. [Telegraphischer Spezialbericht der „Posener Zeitung."] Der Reichstag wählte heute zum Schriftführer an Stelle von Dr. Krause den Abg. Dr. Hermes und setzte dann die Berathung der Krankenkassennovelle fort.

Königsberg, 20. Nov. Bis jetzt sind gezählt für Graf Stolberg 8948, für Papendieck 7295, für Lorenz 438 Stimmen.

Petersburg, 20. Nov. Nach einer heute veröffentlichten Verordnung des Finanzministers, darf die Beimischung von Kornprodukten, deren Ausfuhr verboten ist, zu Weizen bei der Ausfuhr in das Ausland nicht mehr als 8 Prozent betragen.

4. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. November 1891. — 3. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. — (Ohne Gewähr.)

4 161 257 (500) 339 534 842 934 86 **1**234 68 426 732 (300) **2**027 88 92 400 667 701 34 **3**187 390 455 659 728 72 813 956 61 **4**204 489 589 734 916 27 37 **5**195 200 (300) 15 (500) 27 433 95 641 94 940 93 **6**248 77 81 (300) 300 49 56 75 90 415 33 83 504 740 (500) 56 843 **7**051 288 325 408 24 504 23 (300) 24 68 610 12 16 777 885 97 925 38 **8**256 454 65 535 72 635 43 64 87 820 **9**004 125 233 306 35 78 82 580 689 795 871

10085 356 58 72 475 82 92 609 38 **11**044 175 (30000) 272 75 87 320 459 524 97 803 30 **12**024 72 134 235 333 416 58 511 608 802 56 933 79 **13**098 158 211 28 500 609 **14**060 114 36 67 336 78 439 506 52 709 24 57 888 983 **15**092 102 90 260 61 431 500 4 23 656 796 886 90 922 26 **16**050 297 419 51 642 916 **17**000 117 333 408 98 502 (500) **27** 51 691 811 62 63 **18**042 56 58 68 153 75 530 93 632 858 (1500) 912 **19**086 208 (500) 11 62 370 416 534 694 712 807 (5000) 40 965

20105 35 251 (300) 68 304 460 585 99 958 68 **21**047 84 (1500) 306 36 90 905 64 (3000) **22**102 37 51 222 56 460 624 730 61 87 859 944 50 **23**066 189 444 56 89 517 679 82 901 4 **24**094 220 27 90 311 21 485 (500) 500 48 84 829 85 903 12 96 **25**000 88 435 501 7 620 (300) 49 (1500) 817 93 **26**025 28 116 370 (500) 436 98 500 86 92 825 (300) 908 25 32 **27**012 28 202 3 921 74 **28**067 191 208 385 513 57 77 639 (3000) 783 939 72 86 **29**089 (1500) 114 29 48 68 268 355 430 60 518 93 (500) 635 773 935

30082 139 336 429 522 675 87 709 846 48 **31**010 85 109 213 29 504 44 612 779 (500) 876 909 28 38 79 **32**03 264 88 (300) 360 418 86 608 752 939 **33**045 59 104 41 56 89 (1500) 381 (500) 501 (500) 82 621 814 **34**116 224 37 426 (3000) 530 90 810 **35**130 64 431 65 727 38 75 884 (300) **36**024 126 333 (300) 45 409 58 835 46 54 67 909 36 41 74 97 **37**017 122 62 78 217 58 (1500) 355 422 605 708 29 987 **38**026 95 109 202 19 303 10 404 664 711 823 79 **39**028 463 502 3 51 (500) 82 625 56 97 835 946 61

40098 177 206 350 502 37 41 824 924 27 (300) **41**028 127 34 52 242 44 311 67 25 (1500) 535 722 **42**268 71 346 505 672 821 74 **43**140 50 359 74 562 92 618 777 815 88 977 87 **44**073 110 474 77 513 619 803 973 **45**092 214 324 38 407 48 622 784 808 69 901 11 (300) 81 **46**154 236 37 94 355 443 79 588 (1500) 829 958 **47**091 233 306 416 40 507 40 93 **48**200 79 318 55 804 78 976 **49**001 30 165 84 228 413 86 546 709 49 846 968 95

50044 62 272 300 (300) 24 29 88 552 713 24 805 992 **51**124 46 97 204 305 465 552 98 615 51 58 84 94 713 927 35 (1500) **52**004 29 217 63 540 79 686 (500) 88 724 37 886 (300) 929 42 75 **53**083 153 266 372 404 507 83 (500) 626 32 65 795 (3000) 948 **54**061 265 348 426 78 97 541 (300) 89 683 **55**001 52 154 256 82 83 435 555 (1500) 632 53 66 (300) 939 95 **56**972 96 145 86 347 427 763 907 63 (500) 94 **57**089 139 311 21 81 (10000) 459 61 63 603 37 76 746 49 72 84 91 (300) 830 61 91 948 80 **58**052 84 154 56 207 64 370 455 (5000) 556 97 99 845 89 809 32 914 45 **59**142 295 434 656 728 83 853

60070 198 (300) 280 82 317 90 693 808 35 96 **61**078 115 40 368 424 594 710 808 934 51 **62**119 55 404 615 87 735 65 829 79 946 **63**029 218 732 913 33 **64**743 815 18 903 **65**089 103 425 667 (3000) 74 82 739 94 811 987 **66**209 19 31 48 81 308 (1500) 37 93 480 515 (1500) 85 731 (500) 983 **67**021 115 241 54 (1500) 79 317 (500) 27 49 438 654 (300) 806 17 67 938 (500) 45 **68**182 303 18 90 540 617 58 873 **69**007 28 72 256 393 416 795 826

70294 423 628 (1500) 729 **71**206 95 356 738 88 850 **72**100 91 204 92 95 346 808 25 **73**010 (1500) 251 86 528 64 650 703 85 819 (1500) 28 92 (300) **74**035 48 140 338 (3000) 435 99 579 760 813 25 30 82 **75**019 159 272 76 599 648 788 96 864 66 81 938 **76**045 282 385 526 611 58 854 **77**086 (1500) 139 50 64 327 451 53 578 759 845 906 **78**055 105 220 85 99 475 94 883 926 58 77 **79**075 197 480 526 647 62 937

80043 (3000) 119 88 337 92 446 530 **81**174 212 318 501 735 47 77 (3000) 926 **82**125 (1500) 36 360 429 67 616 (500) 855 931 **83**163 92 214 27 29 52 364 505 9 652 749 95 99 808 38 50 944 **84**246 322 (3000) 70 411 539 740 43 849 59 995 **85**025 82 202 359 499 595 755 (300) 880 87 929 **86**001 190 448 59 503 645 65 980 **87**099 138 59 (3000) 436 515 50 52 662 821 (300) 24 (300) 31 66 91 **88**074 533 798 (300) 809 905 77 **89**456 627 34 95 789

90049 184 91 538 67 655 703 5 **91**030 104 267 90 656 714 47 67 913 **92**984 **93**131 253 320 68 405 53 510 91 601 47 882 **94**014 175 (300) 424 589 814 978 90 **95**113 15 319 34 690 476 750 **96**141 59 394 433 601 769 846 961 **97**117 (1500) 85 447 48 557 74 678 832 99 955 **98**145 68 (300) 297 351 406 604 726 60 82 **99**022 87 343 495 96 652 711 895 919

100003 (1500) 13 342 (500) 831 37 **101**105 236 92 331 59 704 80 857 918 66 **102**050 82 176 253 64 421 566 662 825 (300) 86 **103**035 148 217 47 59 62 308 417 541 51 76 660 97 774 86 **104**161 228 (3000) 66 (1500) 91 357 422 54 63 501 (300) 22 608 53 91 95 970 **105**040 211 43 62 84 309 31 44 57 727 (300) 43 844 984 **106**056 332 454 548 831 50 81 **107**070 81 104 53 487 96 584 604 46 51 761 919 68 **108**023 24 (1500) 104 213 38 62 92 506 79 679 720 38 50 871 **109**051 80 180 240 54 88 397 530 55 74 84 646 737 82

110275 311 30 445 91 511 26 602 4 7 849 **111**138 539 87 769 **112**255 390 478 (1500) 502 887 958 **113**050 90 153 334 47 713 74 805 39 950 68 **114**013 29 176 208 16 359 406 579 619 724 **115**017 37 178 239 45 339 (300) 416 93 709 88 855 91 950 **116**041 168 440 75 500 68 96 686 (1500) 720 96 949 **117**013 169 231 (3000) 338 469 626 65 84 800 913 **118**238 357 65 476 89 97 99 508 89 (3000) 605 (300) 31 **119**303 526 684 708 814 26 58 63 927 28

120025 27 118 20 72 304 407 77 94 522 73 828 90 984 **121**135 277 599 609 716 971 97 **122**308 72 (300) 84 667 793 812 73 91 940 45 **123**073 312 433 63 66 80 546 70 86 713 (500) 811 17 35 **124**109 10 74 (500) 75 81 91 342 88 496 732 43 823 **125**276 89 319 493 (3000) 99 628 34 98 700 23 55 94 828 938 (5000) **126**178 85 480 581 86 618 779 **127**024 141 326 29 642 923 93 **128**091 104 98 99 216 337 38 487 506 681 85 **129**010 115 79 572 (1500) 87 648 802 (1500) 908

130011 97 (3000) 190 247 327 39 (500) 78 420 66 535 733 806 931 **131**013 73 122 229 70 92 610 82 84 735 48 64 801 907 63 **132**030 78 109 32 403 563 80 687 714 94 810 70 84 903 46 **133**000 367 69 413 58 (10000) 516 631 54 857 99 **134**000 113 **135**058 70 92 259 348 69 535 47 662 88 715 837 **136**012 86 157 350 (3000) 416 38 568 702 41 **137**006 55 91 141 200 17 19 85 311 90 506 614 772 835 59 63 95 945 62 79 **138**081 117 (500) 60 76 342 583 (300) 613 98 778 99 973 84 91 **139**040 119 88 435 504 731 855

140005 24 125 216 (500) 55 93 306 412 44 50 648 963 **141**063 275 403 28 33 (500) 570 795 964 76 **142**008 162 414 60 74 658 816 46 965 **143**002 129 43 229 323 90 532 772 922 (500) 98 **144**122 57 290 372 446 511 58 69 633 749 73 814 954 **145**133 94 281 302 45 609 27 62 (300) 78 742 46 59 76 899 928 72 **146**000 28 36 111 203 372 441 773 **147**008 156 325 (300) 532 84 635 905 22 (500) 47 80 99 **148**077 90 131 69 97 230 515 22 27 35 711 15 942 **149**110 (300) 14 51 59 288 302 13 21 597 614 820 911

150037 136 414 580 653 64 904 12 **151**013 35 44 77 (1500) 167 241 74 554 90 539 654 83 760 **152**069 143 216 323 407 (5000) 30 34 44 64 554 68 (3000) 781 961 **153**064 194 329 75 88 555 647 863 76 90 991 **154**010 38 243 77 372 504 14 835 **155**248 573 657 80 805 83 914 33 (5000) **156**118 25 (500) 56 243 44 313 598 647 762 889 91 989 **157**012 32 69 210 18 88 308 97 414 18 567 610 (3000) 779 821 **158**056 75 78 362 614 31 67 748 (3000) 98 831 32 **159**042 64 222 429 534 62 81 (300) 85 88 767 97 821 64

160002 119 34 93 258 482 567 **161**002 59 110 84 85 206 478 542 672 706 9 58 85 920 80 **162**010 (500) 84 127 54 414 80 556 76 78 630 82 705 17 35 41 815 64 **163**048 53 249 64 320 86 482 614 729 58 75 (500) 856 65 **164**493 517 36 (500) 38 (300) 674 742 941 **165**185 205 317 42 401 89 556 628 741 67 70 73 803 59 **166**012 60 87 96 137 (3000) 47 96 268 (1500) 326 423 788 (300) 830 68 940 **167**093 169 76 (500) 438 543 91 692 720 817 63 991 **168**203 8 (300) 573 639 71 715 31 62 931 **169**020 30 49 133 271 314 (3000) 29 519 945 58 83 (300) 90 (300)

170098 202 17 55 362 921 25 (500) 73 77 **171**018 113 79 355 429 657 733 65 95 866 918 83 **172**017 70 113 40 54 83 292 311 95 441 (300) 550 87 603 35 68 701 9 **173**035 100 279 89 337 427 65 94 549 92 651 816 952 93 **174**057 104 (300) 47 357 87 (300) 444 536 713 833 99 948 **175**157 (3000) 422 519 33 75 710 (300) 38 53 884 942 **176**082 (1500) 99 141 43 262 78 600 66 93 793 **177**402 17 75 97 894 96 (300) **178**011 283 95 312 77 78 404 29 84 543 (3000) 631 (1500) 67 (1500) 791 859 98 (3000) 908 **179**131 211 87 428 562 618 86

180083 105 75 208 72 74 449 57 598 7239 64 898 923 95 97 **181**715 126 414 615 80 766 820 91 **182**061 91 98 346 (500) 97 403 676 86 (300) 731 50 916 75 76 **183**118 (300) 43 378 460 610 812 59 62 **184**146 86 280 436 533 70 79 89 620 43 48 606 11 **185**021 137 261 317 557 606 52 727 840 (500) 401 19 **186**104 14 398 464 95 651 64 766 813 908 **187**033 172 266 506 30 700 3 33 890 **188**018 81 213 313 50 531 898 995 **189**095 (3000) 345 71 400 30 59 63 526 42 613 851 57 (1500) 903 5

Börse zu Posen.

Posen, 20 November. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 71.20, (70er) 51,80, (Loko ohne Faß) (50er) 71,20, (70er) 51,80.
Posen, 20. November. [Privat-Bericht.] Wetter: trübe.
Spiritus geschäftsl. Loko ohne Faß (50er) 71,20, (70er) 51,80.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 20. November.

Pro 100 Kilogramm.	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . .	23 M. 70 Pf.	23 M. — Pf.	22 M. 40 Pf.
Roggen . .	23 = 50 =	23 = — =	22 = 50 =
Gerste . . .	18 = 50 =	17 = — =	16 = — =
Hafer . . .	17 = 50 =	17 = — =	16 = 50 =
Kartoffeln .	7 = — =	6 = — =	— = — =

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 20. Nov. 1891.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	23	80	23	20	22	60	23	—
	niedrigster		23	40	22	80	22	20		
Roggen	höchster		23	80	22	90	22	40	22	80
	niedrigster		23	—	22	70	22	—		
Gerste	höchster		18	—	17	40	16	80	17	20
	niedrigster		17	60	17	20	16	20		
Hafer	höchster		18	—	17	40	17	—	17	33
	niedrigster		17	60	17	20	16	80		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		4	50	4	—	4	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	4	—	4	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		8	—	5	50	6	75
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	40	1	30	1	35
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	20	1	80	2	—
Rind. Nierentalg		1	—	—	80	—	90
Eier pr. Schck.		3	10	3	—	3	05

Börsen-Telegramme.

Berlin, 20. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.19.			Not.v.19
Weizen flau			**Spiritus** matter		
do. Nov.-Dez.	232 50	233 75	70er loko ohne Faß	53 70	53 80
do. April-Mai	231 50	233 75	70er November	52 90	— —
Roggen schwankend			70er Nov.-Dez.	52 90	53 20
do. Nov.-Dez.	240 25	241 25	70er April-Mai	53 70	54 —
do. April-Mai	238 25	238 50	70er Mai-Juni	53 90	54 20
Rüböl matt			50er loko ohne Faß	73 10	73 20
do. Nov.	62 40	62 70	**Hafer**		
do. April-Mai	61 —	61 50	do. Nov.	169 —	169 25

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 20,000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 20 November. **Schluß-Course.**

			Not.v.19
Weizen pr	Nov.-Dez.	232 50	233 75
do.	April-Mai	232 50	233 75
Roggen pr.	Nov.	240 50	239 —
do.	April-Mai	238 25	238 25
Spiritus	(Nach amtlichen Notirungen.)		Not.v.19.
do.	70er loko	53 70	53 80
do.	70er November . . .	53 —	53 40
do.	70er Nov.-Dez. . . .	52 90	53 40
do.	70er April-Mai. . . .	53 80	54 10
do.	70er Mai-Juni . . .	54 —	54 30
do.	50er loko	73 —	73 20

		Not v. 9.			Not.v.19
Konsolid 4% Anl.	105 30	105 30	Poln. 5% Pfandbr	60 25	59 —
" 3½%	97 60	97 60	Poln. Liquid.-Pfdbr	57 70	— —
Pos. 4% Pfandbrf.	100 60	100 75	Ungar. 4% Goldr.	87 60	87 50
Pos. 3½% Pfandbr.	94 40	94 40	Ungar. 5% Papierr	85 90	85 50
Pos. Rentenbriefe.	101 60	101 70	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	145 40	144 70
Posen. Prov. Oblig.	92 20	92 20	Oestr fr. Staatsb	117 25	115 70
Oester. Banknoten.	172 40	171 85	Lombarden	35 —	34 75
Oestr. Silberrente	76 90	76 50	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	197 —	194 25	**Fondsstimmung**		
R. 4½% BdkrPfdbr	90 60	89 40	fest		

Ostpr. Südb. E. S. A.	67 —	65 50	Gelsenkirch. Kohlen	138 50	137 90
Mainz Ludwighfdto	107 50	107 75	Ultimo:		
Marienb. Mlaw. dto	48 25	48 —	Dux-Bodenb. EisbA	215 60	215 50
Italienische Rente	86 50	86 50	Elbethalbahn "	" 88 75	87 75
Russ4%konsAnl 1880	89 75	88 25	Galizier "	" 87 25	86 50
dto. zw. Orient. Anl.	60 40	59 75	Schweizer Ctr. "	" 136 75	135 80
Rum. 4% Anl. 1880	79 90	79 75	Berl. Handelsgesell.	128 10	127 —
Türk. 1% kons. Anl.	16 90	16 50	Deutsche B. Akt.	142 25	141 25
Pos. Spritfabr. B. A.	— —	— —	Diskont. Kommand.	166 50	166 —
Gruson Werke	133 75	132 50	Königs- u. Laurah.	104 60	103 50
Schwarzkopf	223 25	221 75	Bochumer Gußstahl	114 50	123 10
Dortm. St. Pr. L. A.	55 40	53 90	Russ. B. f. ausw. H	56 50	56 50
Inowrzl. Steinsalz	23 —	22 —			

Nachbörse: Staatsbahn 117 10. Kredit 145 40 Diskonto-Kommandit 166 50

Stettin, 20. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 9			Not.v.19
Weizen ruhig			**Spiritus** matt		
do Nov.	233 50	234 —	per loko 50 M. Abg.	72 20	— —
do. April-Mai	233 —	233 —	per loko 70 M. Abg.	52 70	53 —
Roggen still			" November "	52 20	52 70
do. Nov.	241 50	241 —	" April-Mai "	53 —	53 —
do. April-Mai	236 —	236 50	**Petroleum***)		
Rüböl unverändert			do. per loko	11 10	11 10
do Nov.	61 50	61 50			
do. April-Mai	61 20	61 —			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Nov. Mittags 0,92 Meter
" 20. " Morgens 0,96 "
" 20. " Mittags 0,96 "

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 18. bis 19. November, Mittags 12 Uhr.

Hermann Schauer VIII. 1016, Mauersteine, Kanal-Kolonie A.-Schönhagen. Hermann Kriese VIII. 1305, leer, Berlin-Bromberg. Johann Hinze VIII. 982, Zucker, Montwy-Danzig. Hermann Kück I. 21 137, Petroleum, Stettin-Bromberg. Josef Gorske I. 13 297, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz. Gustav Schirmer Schleppdampfer „Fliege", leer, Pakosch-Bromberg.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.